

P.S. Bin gester grad recht zwüschen dag undt nacht hier angelangt, aber weder puren noch gelt antreffen, also das man den Ernst mit ihnen wird bruchen müessen.

P.S. Einligende kleiner ring solle daran vertauschet oder zue verarbeiten gäben werden."

Original, mit flachgedrücktem Siegel - AH 48, 206-207

106

1631

DISCOURS D'UN VIEIL COURTISAN DESINTERESSE. SUR LA LETTRE QUE LA REYNE MERE [MARIE DE MEDICI] DU ROY [LUDWIG XIII.] A ECRITE A SA MAJESTE APRES ESTRE SORTIE [1630] DU ROYAUME [PAR ACHILLE DE HARLAY, SIEUR DE SANCY]¹

1) s. Barbier/Dictionnaire I 1006

Druckwerk - AH 48, 208-208 p; s. Abb. des Titelblattes am Schlusse von AH 48

107

1692 November 20.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG NACH BADEN [VOM 1. - 13. DEZEMBER]

EA VI 2, 453 (Nr. 246)

Gesandte: B e a t K a s p a r Zurlauben von Gestelenburg,
Statthalter, Ritter, Landeshptm., Herr zu Nesselbach,
Hembrunn und Anglikon, [Stadt- und Amts-]Rat;
Johann W e b e r, Hptm., Altlandvogt [von Baden und
der Freien Aemter], [Stadt- und Amts-]Rat

"1. Werden die HH. Ehrengesandten Jhnen angelegen sein lassen, dass die mit allen unnsere[n]n alliirten hohen Cronen undt Potenzen ... habendte Pündt nach Jedessen buechstäblichen Ynhalt treüwlich, auffrecht undt redtlich gehalten, undt weder auff ein noch anderen Theill die Ueberzüglin [franz. Transgressionen] Jnn den Pündten ordenlich einverleibte undt vorbehaltne Länder gestattet werden sollen. Was aber die dismahlige Eydtgnössische

Veldtzug in [span.] Niderlandt betrifft, last man solches von unnser Ohrts wegen bey Jüngsthin gethaner Hochen gewaldts [Landsgemeinde] Erkhandtnus verpleiben.¹

2. Dem Herrn Engelländischen [richtig holländischen] abgesandten [Peter] Valchenier solle khein Audiens ertheilt werden, sofehrr Er nit von Jhr Keyserlich Mayestet [L e o p o l d I.] Characterisiert sein möchte.
3. Wegen allhiesigen Müntzwesens, so fehrr Anzug beschehen wurde, sollen die ... Ehrengesandten Jhnen krefftigist angelegen sein lassen, damit unnser Ohrt deswegen bey alten Freyheiten undt Regalien verpleiben möge.
4. Denn Luggarnischen Underthanen wegen abgang der Läbensmittlen [Getreide] solle mit undt nebet andern lobl. [mitreg.] Ohrten sovill möglich hilff undt trost entbotten werden.²
5. Die Einrichtung des Eydten. Commercii gegen Franckhreich solle den an den Passen ligenden Ohrten obgelegen sein, ein gnawwe obsicht zue halten, damit khein betrug wegen contrabanda underlauffe.
6. Wegen langwirig Waldbodischen [Alp Waldboden] Streittigkeit [zwischen der Abtei Pfäfers und Vaz], wan selbe endtlich zue erhaltung Pundtgnössischer Fründtschafft undt gueter Correspondenz gegen Pündten in güete möchte beygelegt werden, undt solches aber mehrtheils [den im Sarganserland] Cath. reg. lobl. Ohrten beliebig sein wurde, sollen unnser HH. Ehrendeputierte auch beystimmen.³"

Melchior I t e n, Landschreiber von Zug

1) vgl. EA VI 2, 544 Punkt 2 sowie 456 c und AH 41/14

2) vgl. EA VI 2, 2098 Art. 149 [Hier ist im speziellen von Lugano die Rede.]

3) vgl. ebenda 1911 Art. 278

Original - AH 48, 210-211

[1705 v. Dezember 15.]

"PROIECT DES JNGRESSES ZUO DEM ERNEUEWERN STEHENDEN MEYLAENDISCHEN CAPITULAT [BUENDNIS ZWISCHEN PHILIPP V., ALS HERZOG VON MAILAND, UND DEN VII KATH. ORTEN - V SOWIE FR UND AI -], UND ZWEYER ANDEREN IN DEMSELBEN ENTHALTENEN ARTIKLEN"¹

s. EA VI 2, 2299, Zeilen 14-37, 2308, Zeilen 11-33², 2310, Zeilen 6-9

1) Vorliegendes Dokument ist mit "Copia sub lit. E" bezeichnet.